

Joseph
HAYDN

Die Schöpfung

Hob. XXI:2

Text: Gottfried van Swieten

Soli (STB), Coro (SATB)

3 Flauti, 2 Oboi, 2 Clarinetti, 2 Fagotti, Contrafagotto

2 Corni, 2 Clarini, 3 Tromboni, Timpani

2 Violini, Viola, Violoncello, Contrabbasso, Cembalo/Fortepiano

herausgegeben von
Wolfgang Gersthofer

Joseph Haydn · Oratorien
Urtext

Klavierauszug · **XL** · Vocal score
Paul Horn



Carus 51.990/02

Inhalt

Vorwort / Foreword

1

Erster Teil

1. Einleitung · Die Vorstellung des Chaos 5
Recitativo (Raphael, Chor, Uriel)
Im Anfange schuf Gott
2. Aria (Uriel, Chor) 9
Nun schwanden vor dem heiligen Strahle
3. Recitativo (Raphael) 18
Und Gott machte das Firmament
4. Chor (Gabriel, Chor) 21
Mit Staunen sieht das Wunderwerk
5. Recitativo (Raphael) 27
Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser
6. Aria (Raphael) 27
Rollend in schäumenden Wellen
7. Recitativo (Gabriel) 33
Und Gott sprach: Es bringe die Erde
8. Aria (Gabriel) 34
Nun beut die Flur das frische Grün
9. Recitativo (Uriel) 38
Und die himmlischen Heerscharen
10. Chor 38
Stimmt an die Saiten
11. Recitativo (Uriel) 44
Und Gott sprach: Es sei'n Lichter
12. Recitativo (Uriel) 44
In vollem Glanze steigt jetzt
13. Chor (Chor, Gabriel, Uriel, Raphael) 47
Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

Zweiter Teil

14. Recitativo (Gabriel) 60
Und Gott sprach: Es bringe das Wasser
15. Aria (Gabriel) 60
Auf starkem Fittige schwinget sich
16. Recitativo (Raphael) 69
Und Gott schuf große Wallfische
17. Terzetto (Gabriel, Uriel, Raphael) 70
In holder Anmut stehn

18. Chor (Gabriel, Uriel, Raphael, Chor) 76
Der Herr ist groß
19. Recitativo (Raphael) 85
Und Gott sprach: Es bringe die Erde hervor
20. Recitativo (Raphael) 85
Gleich öffnet sich der Erde Schoß
21. Aria (Raphael) 88
Nun scheint in vollem Glanze
22. Recitativo (Uriel) 92
Und Gott schuf den Menschen
23. Aria (Uriel) 93
Mit Würd' und Hoheit angetan
24. Recitativo (Raphael) 97
Und Gott sah jedes Ding
25. Chor 98
Vollendet ist das große Werk (I)
26. Terzetto (Gabriel, Uriel, Raphael) 102
Zu dir, o Herr, blickt alles auf
27. Chor 107
Vollendet ist das große Werk (II)

Dritter Teil

28. Recitativo (Uriel) 114
Aus Rosenwolken bricht
29. Chor (Adam, Eva, Chor) 116
Von deiner Güt', o Herr und Gott
30. Recitativo (Adam, Eva) 137
Nun ist die erste Pflicht erfüllt
31. Duetto (Adam, Eva) 139
Holde Gattin! Dir zur Seite
32. Recitativo (Uriel) 150
O glücklich Paar
33. Chor (Chor, Soli SATB) 151
Singt dem Herren, alle Stimmen

Soli: Soprano (Gabriel, Eva) · Tenore (Uriel) ·
Basso (Raphael, Adam) · Alto (Nr. 33)

Vorwort

Joseph Haydn unternahm in der ersten Hälfte der 1790er Jahre zwei Konzertreisen nach England, die für das Entstehen der *Schöpfung* eine ausschlaggebende Bedeutung erlangen sollten: Nicht nur hatten Monumentalaufführungen Händel'scher Oratorien in der Westminster Abbey bei ihm nachhaltigen Eindruck hinterlassen (in seinen Londoner Notizbüchern hält er 885 Mitwirkende für den *Messias* zur „Handel Commemoration“ 1791 fest¹), sondern bei seiner endgültigen Abreise aus London im August 1795 soll ihm zudem ein älteres, ursprünglich für Händel bestimmtes Oratorienlibretto über die biblische Schöpfungsgeschichte zur Vertonung überreicht worden sein.

Nach Wien zurückgekehrt, machte sich Haydn tatsächlich alsbald an die Arbeit, wobei ihm der fast gleichaltrige Gottfried Bernhard Freiherr van Swieten (1733–1803) zur entscheidenden Bezugsperson werden sollte. Gebürtig aus dem niederländischen Leyden, ab 1755 Diplomat in habsburgischen Diensten, hatte van Swieten auf der letzten seiner Auslandsstationen am preußischen Hofe Friedrichs des Großen Bekanntschaft mit der Musik Händels und Johann Sebastian Bachs geschlossen, was fortan seine musikalischen Vorlieben nicht unwesentlich prägen sollte. Auch nach dem Ausscheiden aus seinen politischen Funktionen (1791) hinterließ er im geistigen Leben der kaiserlichen (Musik-) Metropole – sozusagen als „Kulturmanager“² – weiterhin seine Spur. Was nun *Die Schöpfung* betrifft, so war er es, der das von Haydn mitgebrachte, im Wesentlichen auf John Miltons Epos *Paradise Lost* fußende englische Textbuch³ bearbeitete, geleitet von folgenden Ideen:

[...] um den ersten Genuß [des Werkes] unserem Vaterlande zu beschaffen, beschloß ich, dem englischen Gedichte ein deutsches Gewand umzuhängen. So entstand meine Uebersetzung, bey welcher ich der Hauptanlage des Originals zwar im Ganzen treulich gefolgt, im Einzelnen aber davon so oft abgewichen bin, als musikalischer Gang und Ausdruck, wovon das Ideal meinem Geiste schon gegenwärtig war, es zu fordern, mir geschienen hat [...].⁴

Zu manchen Nummern bzw. Passagen entwickelte er zudem eigene Ideen zur musikalischen Umsetzung, auf die Haydn wiederholt auch einging.

Die kompositorische Arbeit an der *Schöpfung* erstreckte sich wohl von Herbst 1796 bis zum Frühjahr 1798, bevor am 30. April 1798 das Werk in einem privaten Rahmen vor vielen geladenen (hohen) Gästen im Wiener Palais des Fürsten Schwarzenberg aus der Taufe gehoben wurde – mit beträchtlichem Erfolg. Die musikalische Leitung oblag dem Komponisten selbst. Am 19. März 1799 kam es dann zur ersten öffentlichen, d. h. einem allgemeinen Publikum mittels Eintrittsbillet erreichbaren Aufführung im K. K. Hoftheater nächst der Burg, mit einem „aus mehr als 180 Personen“ bestehenden „Sänger- und Orchesterchor“⁵.

Der große Erfolg, der auch dieser Aufführung beschieden war, scheint Haydns Plan, die Partitur im Selbstverlag herauszugeben, vorangetrieben zu haben. Im Juni 1799 veröffentlichte er einen Subskriptionsaufruf, in dessen Folge er es auf eine ansehnliche Liste von 409 Subskribenten

brachte, worunter sich neben Musikerkollegen etliche hohe und höchste Namen befanden. Das Erscheinen des Partiturdrukkes Ende Februar 1800 hat offensichtlich die rasche Verbreitung der *Schöpfung* stark begünstigt; denn noch im selben Jahr folgen Aufführungen quer durch Europa.

Die Gesamtanlage der dreiteiligen van Swieten/Haydn'schen *Schöpfung* ist dadurch gekennzeichnet, dass die beiden ersten Teile das sechstägige Schöpfungswerk – mit den entsprechenden Bibelversen aus Genesis 1 (1–31) als rezitativischem Gerüst – entfalten, während der dritte (bibeltextfreie) Teil das erste Menschenpaar in seiner optimistisch gestimmten Schöpfungsverbundenheit zum zentralen Thema erhebt. Für die künstlerische Gestaltung der einzelnen Tage lässt sich ein gewisses Schema nicht verkennen; Gottfried Scholz mag gar von einer „klaren Struktur“ sprechen: „biblische Erzählung – poetischer Kommentar – [...] panegyrischer Chorabschluß.“⁶

Als Rezeptionskonstante hinsichtlich Haydns *Schöpfung* fällt – neben den Tonmalereien, welche in Rezensionen immer wieder besondere Beachtung fanden – die v. a. mit den diversen Lobpreis-Chören verknüpfte Kategorie des Erhabenen auf. Ullrich Scheideler, der „das Pittoreske der Naturschilderung“ durchaus der „Sphäre des Volkstümlichen“ zurechnet, spannt beide Momente pointiert zusammen, wenn er den Ursachen des Haydn'schen Erfolges nachspürt: „Daß somit das Erhabene zugleich volkstümlich und das Volkstümliche zugleich erhaben war, hat wohl ganz entscheidend zur Erfolgsgeschichte der *Schöpfung* beigetragen“⁷.

Die Erstausgabe der Partitur enthält neben dem deutschen einen englischen Singtext. Gemäß heutiger Forschungsergebnisse lässt sich festhalten, dass Haydn seiner Komposition den deutschen Text zu Grunde legte, während der englische Text nachträglich (für Aufführungen vor einem englischen Publikum) von van Swieten unterlegt wurde. Um eine gute Lesbarkeit zu gewährleisten, beschränkt sich der vorliegende Klavierauszug auf den deutschen Singtext (ein englischer Klavierauszug ist ebenfalls erhältlich; die Partitur-Ausgabe ist zweisprachig).

In den originalen Stimmheften der Gesangssolisten sind auch die Chöre mitnotiert – vermutlich als Empfehlung, diese nach Belieben mitzusingen. Auch der Befund in der

¹ Joseph Haydn, *Gesammelte Briefe und Aufzeichnungen*. Unter Benützung der Quellensammlung von H. C. Robbins Landon hrsg. von Dénes Bartha, Kassel etc. 1965, S. 485 und 506.

² Gottfried Scholz, *Haydns Oratorien. Ein musikalischer Werkführer*, München 2008, S. 58.

³ Das ursprüngliche Libretto lässt sich nicht mehr nachweisen. Zu dessen – ungeklärter – Autorschaft siehe Georg Feder, *Joseph Haydn. Die Schöpfung (= Bärenreiter Werkeinführungen)*, Kassel etc. 1999, S. 129.

⁴ Bericht van Swietens in der zu Leipzig erscheinenden *Allgemeinen Musikalischen Zeitung* (AMZ I, Sp. 254f., 3. Jan. 1799).

⁵ AMZ I, Anm. **) zu Sp. 446.

⁶ Scholz (wie Anm. 2), S. 63.

⁷ Ullrich Scheideler, Art. „Haydn, Joseph. Die Schöpfung“, in: *Oratorienführer*. Hrsg. von Silke Leopold und Ullrich Scheideler, Stuttgart etc. 2000, S. 311–314, hier S. 312f.

Erstausgabe der Partitur und in der originalen Stichvorlage weist in diese Richtung: Entweder ist die Zuordnung durch Beschriften wie „Colla Voce Dell Basso“ oder „Col Tutti“ gekennzeichnet, oder eine Beteiligung der Solisten ist durch Notierung des ersten Tones/der ersten Töne einer Tutti-passage im System der Solostimme und anschließender Weiterführung des (leeren) Systems angedeutet. In diesen Fällen wird in der vorliegenden Ausgabe die betreffende Tutti-passage im System der Solostimme wiedergegeben. (Es gibt allerdings auch den Fall, dass in den Quellen nach dem Ende der Solopassage sowie vor deren Wiedereintritt Pausen gesetzt sind und dementsprechend die betreffende Tutti-passage im System der Solostimme hier nicht wiedergegeben ist; siehe Nr. 2, nach T. 77 bzw. vor dem Einsatz T. 113).

Zur *Schöpfung* gibt es keine originale Nummerierung der Sätze (lediglich die dreiteilige Gesamtanlage ist authentisch). Die bereits eingeführten Zählungen weichen von der der vorliegenden Ausgabe teilweise ab. Zur Orientierung wird daher rechts über jedem Satz die betreffende Nummer folgender Ausgaben mitgeteilt:

GA = Gesamtausgabe (*Joseph Haydn Werke, XXVIII/3: Die Schöpfung*, hrsg. v. Annette Oppermann, München 2008);

EP = Edition Peters (*Die Schöpfung*, hrsg. v. Klaus Burmeister, Frankfurt a. M. etc. 2003).

Der Singtext wurde in Orthografie (einschließlich Silbentrennung) und Interpunktion der heute üblichen Rechtschreibung angepasst, unter Beibehaltung alter Lautungen (z. B. „Harpfen“, „stäts“, „Wallfische“), einschließlich solcher Formen, die heutigen grammatischen Regeln nicht mehr entsprechen (z. B. „Lasst euer Lobgesang erschallen“, „das Heer der Insekten“).

Für weitere Informationen sei auf das Vorwort und den Kritischen Bericht in der Partitur-Ausgabe verwiesen.

Leipzig, im Januar 2012

Wolfgang Gersthofer

Zu diesem Werk liegt das folgende Aufführungsmaterial vor:

Partitur kartoniert (Carus 51.990), Partitur Leinen (Carus 51.990/01), Klavierauszug deutsch (Carus 51.990/03), Klavierauszug deutsch XL Großdruck (Carus 51.990/02), Klavierauszug englisch (Carus 51.990/04), Chorpartitur deutsch (Carus 51.990/05), Chorpartitur englisch (Carus 51.990/06), Studienpartitur (Carus 51.990/07), Komplettes Orchestermaterial (Carus 51.990/19)

Zu diesem Werk ist **CARUS music**, die Chor-App, erhältlich, die neben den Noten und einer Einspielung einen Coach zum Erlernen der Chorstimme enthält. Mehr Informationen unter www.carus-music.com

Foreword

In the first half of the 1790s Joseph Haydn made two concert tours to England which were of decisive importance for the composition of *The Creation*: Not only did the monumental performances in Westminster Abbey leave a lasting impression (in his London notebooks Haydn made note of 885 participants in the performance of the *Messiah* for the “Handel Commemoration” in 1791¹), but on his last departure from London in August 1795 he is supposed to have been given an older oratorio libretto on the biblical story of creation, originally intended for Handel, however its existence in this form has never been documented.

Following his return to Vienna, Haydn actually did set to work on the material at once, whereby Gottfried Bernhard Freiherr van Swieten (1733–1803), who was almost the same age, would become his most important contact. Born in Leyden, in the Netherlands, since 1755 a diplomat in the service of the Habsburgs, during his last assignment abroad at the Prussian Court of Frederick the Great van Swieten became acquainted with the music of Handel and Bach, which henceforth essentially shaped his musical preferences. Even after leaving his political functions he continued to make his mark in the intellectual life of the Imperial (musical) Metropolis as what could probably be called a “cultural manager.”² With regard to *The Creation*, it was he who reworked the libretto, which essentially was based on John Milton’s epic *Paradise Lost*,³ guided by the following ideas:

[...] in order to provide our Fatherland the first enjoyment of [the oratorio], I decided to clothe the English poem with German garb. Thus my translation came to be, in which I faithfully followed the main design of the original, on the whole, indeed, but in detail deviating as often as I considered that musical progress and expression, of which the ideal was already present in my mind, seemed to require it [...].⁴

Haydn began the composition of *The Creation* probably in the fall of 1796 and may have completed it in spring, 1798. On 30 April 1798 the work was premiered in a private setting before many invited (esteemed) guests in the Vienna palace of Count Schwarzenberg – with considerable success. The musical direction fell to the composer himself. On the 19th of March 1799 the work was finally performed publicly for the first time, which means that through entry tickets the general public gained access to a performance in the K. K. Court Theatre next to the Burg. The “singers and orchestral forces [...] consisted of more than 180 persons.”⁵

The great success appears to have advanced Haydn’s plan to publish the score himself. In June 1799 he announced an invitation to subscribe to the work. As a result, Haydn raised a considerable subscription list of 409 people, among which were, in addition to fellow musicians, a number of personages of high and highest standing. The publication of the score at the end of February 1800 had evidently favored the rapid dissemination of *The Creation*, for still in the same year performances followed throughout Europe.

The overall structure of the three-part Swieten/Haydn *Creation* is characterized by the fact, that the first two parts relate the six days of Creation – with the corresponding biblical verses from Genesis 1 (1–31) as a recitative-like framework – while in the third part (with non-biblical text), the first pair of human beings in their optimistic bond to Creation is elevated to the central theme. In the artistic shaping of the individual days a certain pattern cannot be overlooked; Gottfried Scholz even speaks of a “clear structure”: “biblical narrative – poetic commentary – and (sometimes following a recitative-like proclamation) a panegyric choral conclusion.”⁶

In addition to the tone painting, which was repeatedly singled out in reviews, a constant in the reception of *The Creation* were the various choruses of praise concerning matters of the sublime. Ullrich Scheideler, who definitely attributed the “pitoresque in the portrayal of nature” to the “domain of the traditional” when tracing the origins of Haydn’s success, pointedly tied these two elements together: “The fact that thus the sublime is at the same time something traditional, and that something traditional is at the same time sublime contributed decisively to the success of *The Creation*.”⁷

In addition to the German text the first edition of the score contains an English text. In accordance with the results of present-day research, it can be asserted that Haydn set his composition to the German text, while the English text (for performances for an English public) was later underlaid by van Swieten. Only the German singing text is printed in the present vocal score in order to insure clear legibility (an English language vocal score is also available; the full score is printed in both languages).

In the original part-books for the vocal soloists the parts for the choirs are also notated – presumably as a recommendation for them to sing with the choir at will. The findings in the first edition of the score and in the original engraver’s copy also point in this direction: Either a participation of the soloists is signified by designations such as “Colla Voce Dell Basso” or “Col Tutti,” or by the notation of the first note/ the first notes of a tutti passage in the system of the solo voice, followed by the continuation of a (blank) stave. In the present edition, in these cases the appropriate tutti passages are reproduced in the stave of the solo voice. (However, the case also occurs that in the sources at the end of a solo passage, as well as before the reentry of the solo

¹ Joseph Haydn, *Gesammelte Briefe und Aufzeichnungen*. With the use of the source collection of H. C. Robbins Landon, ed. Dénes Bartha, Kassel, etc., 1965, pp. 485 and 506.

² Gottfried Scholz, *Haydns Oratorien. Ein musikalischer Werkführer*, Munich, 2008, p. 58.

³ Concerning the – unknown – authorship of the English libretto, see Georg Feder, *Joseph Haydn. Die Schöpfung*, Kassel, etc., 1999 (= *Bärenreiter Werkeinführungen*), p. 129.

⁴ Gottfried van Swieten’s account which appeared in the *Allgemeine Musikalische Zeitung* (AMZ I, Sp. 254f., 3 Jan. 1799), Leipzig.

⁵ AMZ I, note **) to col. 446.

⁶ Scholz (see note 2), p. 63

⁷ Ullrich Scheideler, art. „Haydn, Joseph. Die Schöpfung“, in: *Oratorienführer*, ed. Silke Leopold and Ullrich Scheideler, Stuttgart, etc., 2000, p. 311–314, here p. 312f.

part rests are indicated and accordingly the affected tutti passages are not reproduced here; see No. 2, after measure 77, and before the entrance in measure 113 respectively.)

There is no original numbering for the movements of *The Creation* (only the division of the entire work into three parts is authentic). The numbering systems already introduced from previous editions partly differ from that of the present edition. Therefore, for purposes of orientation the numbers given in the following editions are indicated on the right-hand side at the beginning of each movement:

GA = Gesamtausgabe/Complete Edition (*Joseph Haydn Werke, XXVIII/3: Die Schöpfung*, ed. Annette Oppermann, Munich, 2008);

EP = Edition Peters (*Die Schöpfung*, ed. Klaus Burmeister, Frankfurt a. M., etc., 2003).

The singing text (including syllabification and punctuation) has been modernized to conform to current rules of orthography, while retaining the older phonetic pronunciations (e. g., "Harpfen," "stäts," "Wallfische"), including such forms which no longer correspond to today's rules of grammar (e. g., "Lasst euer Lobgesang erschallen," or "das Heer der Insekte").

For further information please refer to the Foreword and Critical Report in the edition of the full score.

Leipzig, January 2012
Translation: Earl Rosenbaum

Wolfgang Gersthofer

For this work the following performance material is available for sale:

Full score (carton) (Carus 51.990), Full score (clothbound) (Carus 51.990/01), Vocal score, German (Carus 51.990/03), Vocal score, German XL in larger print (Carus 51.990/02), Vocal score, English (Carus 51.990/04), Choral score, German (Carus 51.990/05), Choral score, English (Carus 51.990/06), Study score (Carus 51.990/07), Complete orchestral material (Carus 51.990/19)

For this work **carus music**, the choir app, is available. In addition to the vocal score and a recording, the app offers a coach which helps to learn the choral parts. Please find more information at www.carus-music.com

Die Schöpfung

Hob. XXI:2

Joseph Haydn (1732–1809)

Text: Gottfried van Swieten (1733–1803)

Klavierauszug: Paul Horn (1922–2016)

Erster Teil

1. Einleitung

Die Vorstellung des Chaos

GA 1a • EP 1

2 Flauti, 2 Oboi
2 Clarinetten, 2 Fagotti
2 Corni, 2 Clarini
3 Tromboni
Timpani
Archi, Bassi
Cembalo

Largo

Tutti Archi Legni

7

Tutti

11

Va

16

pp

A

Tutti

22

Fl, Ob

f

p

f

ff

Ob

Cl

6

6

29 *fs* *fs* *fs* *fs* *p* Clt

32 *Archi* *sim.*

36 *Fl 3*

39 *Fl* *cresc.* *Tutti* *ff* *Ar*

42 *p* *f* *p*

46 *f* *p* *f* *Tutti*

Archi *Ob* *pp* *Fg*

53

59 Recitativo Raphael (GA 1a) • EP 2

Im An - fan - ge schuf Gott Him - mel und Er - de;

Archi

64

Archi Clt und die Er - de war oh - ne Form

70

und Fins - ter - lä - che der Tie - fe.

76 Coro R₂

sotto voce Geist Got - tes schweb - te auf der Flä - che der

tes schweb - te auf der Flä - - che der

Und der Geist Got - tes schweb - te auf der Flä - che der

sotto voce Und der Geist Got - tes schweb - te auf der Flä - che der

pp *sim.*

Was - ser; und Gott sprach: Es wer-de Licht, und es ward Licht. *f*

Was - ser; und Gott sprach: Es wer-de Licht, und es ward Licht. *f*

Was - ser; und Gott sprach: Es wer-de Licht, und es ward Licht. *f*

Was - ser; und Gott sprach: Es wer-de Licht, und es ward Licht. *f*

Was - ser; und Gott sprach: Es wer-de Licht, und es w: *f*

Uriel

Recitativo

Und Gott sah das

gut war; und Gott schied das Licht von der

2. Aria (Uriel, Chor)

Andante

GA 1b • EP 3

Fl. *mezza voce* VI I

Archi

6 VI Fl VI Fl + VI

p *f* *fz* *fz*

11 VI + Fl

fz *p* *fz*

15 Uriel

Nun schwan-den vor Strah-le

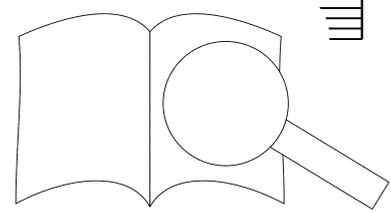
tr *fz* *p*

20 des schwar-zen en. Nun schwan-den vor dem

VI Fl VI Fl VI

25 ei li-gen Strah-le des schwar-zen Dun-kels

Archi



30

der ers - te Tag ent-stand, der ers - te Tag ent-stand. Fl

Cor

35

Ver-wir-rung weicht, und Ord und

VI

39

Ord - nung keimt em - por. - rung weicht,

tr

43

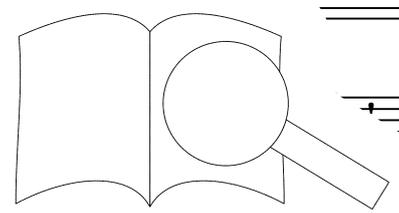
Ver-wir-rung wei keimt em - por, und

47

- nung keimt em - por.

fi

PROBENPARTIEN
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



51

Allegro moderato

Tutti

Er - starrt ent - flieht der Höl - len -

fz *ff* *fz*

56

geis - ter Schar in des Ab - gr

Archi

p

60

Tie - fen hi - nab, zur e

64

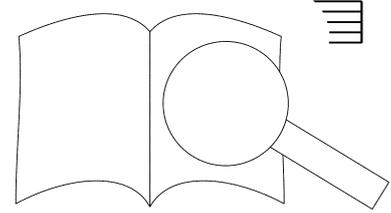
Ab - grunds Tie - fen hi -

68

ab, zur e - - wi - ger

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



72

zur e - wi - gen Nacht, zur

76

A

*

e - - wi - gen Nacht.

Ver - zweif - lung, Wut

be - glei - ten

+ Otoni

80

ang, Wut und Schre - cken be - glei - ten

und Schre - cken, Wut und Schre - cken be -

glei - ten ih - ren Sturz, be - glei - ten ih - ren Sturz, Ver - zweif - lung,

Sturz, ih - ren Sturz, Wut

* Zur Mitwirkung der Solisten in den Tuttipassagen siehe Vorwort.

85

ih - ren Sturz, be - glei - ten ih - - - ren Sturz. Ver -
glei - ten ih - ren Sturz, be - glei - ten ih - ren Sturz. Ver -
Wut und Schre - cken be - glei - ten ih - - - ren Sturz.
- - - und Schre - cken be - glei - ten ih - - - ren Sturz.

90

zweif - lung, Wut und Schre - cken be - glei - tr
zweif - lung, Wut und Schre - cken be - glei - ten,* be - re
Ver - zweif - lung, Wut und Schre - Sturz.
Ver - zweif - lung, Wut und Schre - cken - - - ren Sturz. Archi

95

ne neu - e Welt, und ei - ne neu - e
und ei - ne neu - e Welt, und ei - ne neu - e
sotto voce
Und ei - ne neu - e Welt, und ei - ne neu - e
sotto voce
Und ei - ne neu - e Welt,
+ Legni

* Von Parallelstelle T. 122f. abweichende Textunterlegung gemäß den Quellen.

100

Welt ent-springt, ent-springt auf Got - tes Wort.
 Welt ent-springt, ent-springt auf Got - tes Wort.
 Welt ent-springt, ent-springt auf Got - tes Wort.
 Welt ent-springt, ent-springt auf Got - tes Wort.

105

Und ei-ne neu-e Welt, und ei-ne r ent -
 Und ei-ne neu-e Welt, und ei ent -
 Und ei-ne neu-e Welt, u n - e Welt ent -
 Und ei-ne neu-e Welt, e Welt ent -

110

Uriel Er - starrt ent -
 springt, auf Got - tes Wort.
 sprir auf Got - tes Wort.
 springt auf Got - tes Wort.
 s ent - springt auf Got - tes Wort.

PROBENPARTIUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

flieht der Höl-len-geis - ter Schar in des Ab-grunds Tie - fen hi - nab, zur

e - wi - gen Nacht. Ver - zweif - lung, Wut und Schre - ck
 Ver - zweif - lung, Wut und Schre - c
 Ver - zweif - lung, Wut und Schre - cken, und
 Ver - zweif - lung, W Sc
 Ver - zweif - lung, Wut n oe - glei - ten

Tutti

glei - ten ih - ren Str Und ei - ne neu - e
 glei - ten ih Und ei - ne neu - e
 glei - te Und ei - ne neu - e
 .rz. Und ei - ne neu - e

1 ren Sturz.

Archi *p*

Welt, und ei - ne neu - e Welt ent - springt, ent -
 Welt, und ei - ne neu - e Welt ent - springt, ent -
 Welt, und ei - ne neu - e Welt ent - springt, ent -
 Welt, und ei - ne neu - e Welt ent - springt, ent -
 Welt, und ei - ne neu - e Welt ent - springt.

springt auf Got Und
 springt auf Wort. Und
 springt Wort. Und
 sprin: - tes Wort. Und
 auf Got - - - tes Wort. Und

ei - ne neu - e Welt, und ei - ne neu - e Welt ent -

ei - ne neu - e Welt, und ei - ne neu - e Welt ent -

ei - ne neu - e Welt, und ei - ne neu - e Welt ent -

ei - ne neu - e Welt, und ei - ne neu - e Welt ent -

ei - ne neu - e Welt, und ei - ne neu - e Welt

springt, ent - springt - tes Wort, ent - springt auf

springt, ent - Jot - - - tes Wort, ent - springt auf

springt, auf Got - - - tes Wort, ent - springt auf

springt, auf Got - - - tes Wort, ent - springt auf

springt auf Got - - - tes Wort, ent - springt auf

Got - tes Wort, ent-springt auf Got - tes Wort.

Got - tes Wort, ent-springt auf Got - tes Wort.

Got - tes Wort, ent-springt auf Got - tes Wort.

Got - tes Wort, ent-springt auf Got - tes Wort.

Got - tes Wort, ent-springt auf Got - tes Wort.

3. Recitativo (Raphael)

GA 2a • EP 4

Raphael

Und Gott mach-te das Fir-ma-ment und tei

Cemb, Bassi

le un-ter dem Fir-ma-ment

4

wa-ren, von r

ber dem Fir-ma-ment wa-ren, und es ward so.

9

Musical score for measures 9-10. Treble clef with eighth notes, bass clef with chords.

11

Da tob-ten brau-send hef-ti-ge Stür-me;

Musical score for measures 11-13. Treble clef with rests, bass clef with chords. Dynamic marking *f* at measure 13.

14

Musical score for measures 14-16. Treble clef with eighth notes, bass clef with chords.

17

wie Spreu vor dem Win-de, so fi

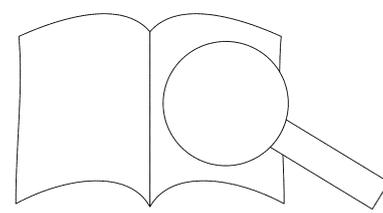
Musical score for measures 17-19. Treble clef with rests, bass clef with chords.

20

Luft durch-schnit-ten feu-ri-ge Blit-ze,

Musical score for measures 20-21. Treble clef with rests, bass clef with chords. Dynamic marking *f* at measure 21.

Musical score for measures 22-24. Treble clef with eighth notes, bass clef with chords. Dynamic marking *ff* at measure 24.



26

und schreck-lich roll - ten die Don - ner um - her.

Archi

+ Legni

28

31

Der Flut ent - stieg auf sein Ge - heiß der all - er - en-

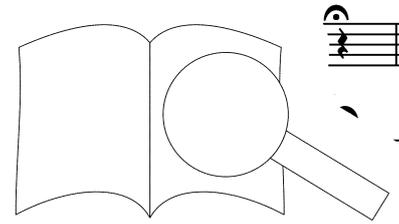
Cemb, Bassi

34 Archi

Tutti

37

der al'



4. Chor (mit Gabriel)

GA 2b • EP 5

Allegro

Gabriel

Musical score for measures 1-4. The top staff is for the voice (Gabriel) with the instruction "Mit". The piano accompaniment includes parts for Oboe (Ob), Flute and Arches (Fl, Archi), and Bassoon (Fg). Dynamics include *p*, *ff*, *f*, and *p*.

Musical score for measures 5-8. The vocal line includes the lyrics: "Stau - nen, mit Stau-nen sieht das Wun-der-werk der Him-mels-bür-ger". The piano accompaniment includes parts for Arches (Archi) and Violins (VI). Dynamics include *p*, *f*, and *p*. The instruction "Tutti" is present.

Musical score for measures 9-11. The vocal line includes the lyrics: "und laut". The piano accompaniment includes parts for Violins (VI) and Arches (Archi). Dynamics include *f* and *p*. The instruction "Tutti" is present.

Musical score for measures 12-15. The vocal line includes the lyrics: "des Schöp-fers Lob, das Lob des zwei - te". The piano accompaniment includes parts for Oboe (Ob) and Viola (Va). Dynamics include *p*. The instruction "Tutti" is present.

Tags. Und laut er-tönt aus ih - ren Keh-len des Schöp-fers

Und laut er-tönt aus ih - ren Keh-len des Schöp-fers

Coro Und laut er-tönt aus ih - ren Keh-len des Schöp-fers

Und laut er-tönt aus ih - ren Keh-len des Schöp-fers

Und laut er-tönt aus ih - ren Keh-len des Schöp-fers

Tutti

Lob, des Schöp-fers , des zwei - ten Tags, das Lob des

Lob, des das Lob des zwei - ten Tags, das Lob des

Lob, das Lob des zwei - ten Tags, des

Lob, Lob, das Lob des zwei - ten Tags, des

Schöp-fers Lob, das Lob des zwei - ten Tags, des

zwei-ten Tags. Mit Stau-nen sieht das Wun-der-werk der Him-mels-bür-ger fro-he Schar,

zwei-ten Tags.

zwei - ten _ Tags.

zwei-ten Tags.

zwei - ten Tags.

zwei - ten Tags.

Archi

p

und laut _____ er-tönt des Schöp - fers

des Schöp-fers Lob, das Lob des zwei - ten

er - tönt des Schöp-fers Lob, das Lob des zwei - ten

laut er - tönt des Schöp-fers Lob, das Lob des zwei - ten

Und laut er - tönt des Schöp-fers Lob, das Lob des zwei - ten

Lob, das Lob des zwei - ten Tags. Mit Stau - - -

Tags, das Lob des zwei - ten Tags.

Ob

p

- nen sieht das Wun-der-werk der Schar, und

Und laut er-tönt aus ih-ren Keh-len,

Tutti

f *p* VI

VI

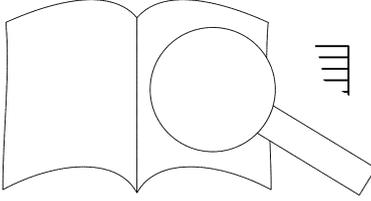
p

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

laut er-tönt aus ih - ren Keh-len des Schöp-fers Lob,
 und laut er - tönt das Lob, des Schöp-fers
 und laut er-tönt das Lob, des Schöp-fers
 und laut er - tönt das Lob, des Schöp-fers
 und laut er-tönt das Lob,
 Tutti Ob
 f

des Schöp-fers Lob, Tags. Und
 Lob, des Schöp-fers Lob, das Lob des zwei - ten
 Lob, Lob, das Lob des zwei - ten Tags, des zwei - ten
 Lob, Lob, das Lob des zwei - ten Tags, des zwei - ten
 Lob, Lob, des Schöp-fers Lob, das Lob des zwei - ten Tags, des zwei - ten



43

laut er - tönt des Schöp - fers

Tags. Und laut, und laut er - tönt des Schöp-fers Lob, das Lob des zwei - ten

Tags. Und laut, und laut er - tönt des Schöp-fers Lob, das Lob des zwei - ten

Tags. Und laut, und laut er - tönt des Schöp-fers Lob, das Lob des zwei - ten

Tags. Und laut, und laut er - tönt des Schöp-fers Lob, das Lob d

46

Lob, das Lob des zwei - ten Tags.

Tags, das Lob des zwei - ten

Tags, das Lob des

Tags, das

ten Tags.

Cln, Cor

5. Recitativo (Raphael)

GA 3a • EP 6

Raphael

Und Gott sprach: Es samm-le sich das Was-ser un-ter dem Him-mel zu-sam-men an

Cemb, Bassi

4

ei-nem Platz, und es er-schei-ne das trock-ne Land; und es ward so. Und Gott n'

8

Land: Er-de, und die Samm-lung der Was-ser nann-te er Me... es es gut war.

6. Aria (Raphael)

Allegro assai

GA 3b • EP 7

Tutti

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7

p *f*

10

A Raphael

13

Rol - - - - - lend in schäu - - - - - men-der oe -

p

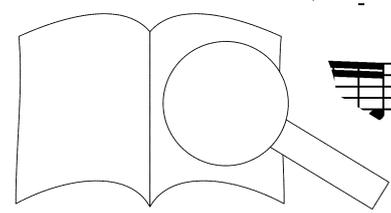
16

wegt sich das Meer.

fz *p*

19

schäu - men-den Wel - len be - w



22

wegt sich un - ge - stüm das Meer, be - wegt sich

25

B

un - ge - stüm das Meer. Hü - gel und Fel - sen er -

29

schei - nen; der Ber - ge Gip - fel steigt em - por, Ber - ge

34

Gip - fel steigt er Hü - gel und Fel - sen er - schei - nen; der

38

- fel steigt em - por, der Ber -
Archi

42

C

por, der Ber - ge Gip - - - fel steigt em - por.

Tutti

47

Die Flä - che, weit ge -

Ob

52

dehnt, durch - läuft der brei - te Strom in m -

+ Archi

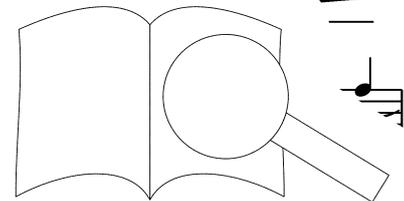
56

Die - - - ant, durch - läuft - der brei - te

60

in man - cher Krüm - me, d

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



65

der brei - te Strom in man - cher

Archi

69

Krüm - - - - me.

+ Legni

73

Lei - - se rau - - - - gle - - - - tet

VI

Archi

Cor

78

fort im en Tal der hel - le

82

Lei - - - s

Fl

glei - - - tet fort im stil - - len

Archi

pp

Tal der hel - le Bach. Lei - - se - rau - hend

VI Fl

Cor

glei - - - tet fort im al der

hel - le Lei - - se

Fl

hend glei - - - tet fort m

PROBENPARTIUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

stil - len Tal der hel - le Bach, im

Archi Fl

pp *p*

stil - - len Tal der hel - le Bach.

7. Recitativo (Gabriel)

Gabriel

Cemb, Bassi

Und Gott sprach: Es brin - ge die Er - vo. Kräu-ter, die Sa-men

GA 4a • EP 8

4

ge-ben, und Obst-bräu-er ih-rer Art ge-mäß, die ih-ren Sa-men in

7

elbs auf der Er - de; und es ward so.

8. Aria (Gabriel)

GA 4b • EP 9

Andante

Gabriel

Clt, Fg, Archi Nun

5
beut die Flur das fri - sche Grün dem Au - ge zur - Er - get - zung dar; d - muts -
Archi Fg

10
vol - len Blick er - höht der Blu - men san - ter Sr' at - der
Clt

15
Blu - men san - ter Sr' Hier düf - ten Kräu - ter
Archi

20
aus; hier sprosst den Wun - den Heil, - hier spross

25

28

hier sprosst den Wun - den Heil, _____ den r n

32

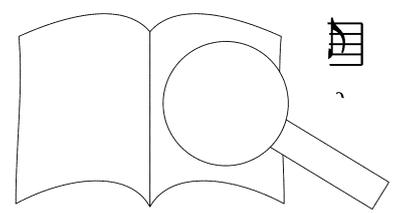
Heil. _____ Hier sprosst der

37

_____ die Zwei - ge krümmt der gold - nen Fruch - te

ist;

_____ hier wölbt der Hain



45

sich; den stei - len Berg be - krönt ein dich - ter Wald, be -

49

krönt ein dich - ter Wald.

Clt, Fg, Archi *tr*

Tutti *f* *p*

53

Nun beut die Flur das fri - sche Grün d' et - zung dar;

Archi *fz*

58

den an - muts - vor - er - höht der Blu - men sanf - ter Schmuck, er -

63

der Blu - men sanf - ter Schmuck.

Archi *p* *f* Tutti

Hier Archi

PROBENPARTEI • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

68

düf-ten Kräu-ter Bal-sam aus; hier sprosst den Wun-den Heil,

73

hier sprosst den Wun - - den Heil

77

Hier düf - ten Kräu - ter Bal - sam aus; hi a Heil,

Fl Clt Fl

81

den Wun - d - den Wun - den Heil. Hier

Archi

f *pp*

85

den Wun - den Heil.

Tutti

f *fz*

9. Recitativo (Uriel)

GA 5a • EP 10

Uriel

Und die himm-li-schen Heer-scha-ren ver-kün-dig-ten den drit-ten Tag, Gott prei-send und spre-chend:

Cemb, Bassi

10. Chor

EP 11

Vivace

Stimmt an die Sai-ten, er-greift die Lei-er! Lasst eu - er Lob - ge-sang

Stimmt an die Sai-ten, er-greift die Lei-er! Lasst eu - er Lob -

Stimmt an die Sai-ten, er-greift die Lei-er! Lasst eu - er an -

Stimmt an die Sai-ten, er-greift die Lei-er! Lasst eu - er an - len! Froh -

lo - cket dem Her Froh-lo - cket dem Herrn, dem mäch - ti-gen

lo - cke' gen Gott! Froh-lo - cket dem Herrn, dem mäch - ti-gen

ach - ti-gen Gott! Froh-lo - cket dem Herrn, dem mäch - ti-gen

n, dem mäch - ti-gen Gott! dem

Archi Tutti

9 A

Gott!

Gott!

Gott!

mäch - ti - gen Gott! Denn er hat Him - mel und Er - de be - klei - det in

Archi

13

Denn er hat Hir . . . ei - det in

Denn er hat Him - mel und Er - de be - klei - det in herr - li - cher Pracht, be - klei - det in herr - li - cher Pracht, be - klei - det in herr - li - cher Pracht.

17

Denn er hat de be - klei - det in herr - li - cher Pracht.

herr - klei - det in herr - li - cher Pracht.

er hat Him - mel und Er - de be - klei - det, denn er hat

1

1d

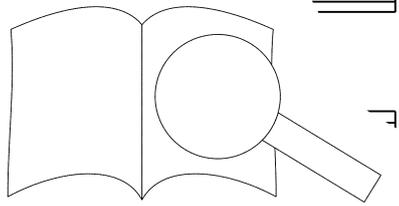
Denn er hat Him - mel und Er - de be - klei - det in
 Denn er hat Him - mel und Er - de be - klei - det, be - klei - det in herr - li - cher
 Him - mel und Er - de be - klei - det in herr - li - cher Pracht, in herr - li - cher
 Er - de be - klei - det in herr - li - cher Pracht.

[B]

herr - li - cher Pracht. Denn er hat Him - mel und de - det, be -
 Pracht. Denn er hat Him - mel und Er - de be - klei - det, be -
 Pracht. Denn er hat Him - mel und Er - de be - klei - det in herr - li - cher
 Denn er hat Him - mel und Er - de be - klei - det in herr - li - cher

klei - det in herr - li - cher Pracht. Denn er hat Him - mel und
 klei - det in herr - li - cher Pracht. Denn er hat Him - mel und Er - de be - klei - det in herr - li - cher Pracht, in
 klei - det in herr - li - cher Pracht.

PROBEN
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Er - de be - klei - det in herr - li - cher Pracht.
 Him - mel und Er - de be - klei - det in herr - li - cher Pracht. Denn er hat
 herr - - - - - li - cher Pracht. Denn er hat

Denn er hat Him - mel und

Denn er hat Him - mel und
 Him - mel und Er - de be - klei - det,
 Him - mel und Er - de be - klei -
 Er - de be - klei - det in herr - - - - - herr - - - - - li - cher

herr - - - - - racht. Denn er hat Him - mel und
 herr - - - - - cher Pracht. Denn er hat Him -
 in herr - li - cher Pracht. er hat
 ach+ in herr - li - cher Pracht.

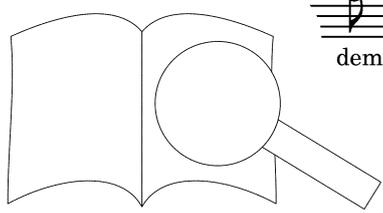
PROBENFÜR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Er - de be - klei - det in herr - li - cher Pracht. Denn er hat Him - mel und
 - - mel und Er - de be - klei - det in herr - li - cher Pracht, be - klei - det in
 Him - mel und Er - de be - klei - - - - - det, be - klei - det in
 er hat Him - mel und Er - de be - klei - - - - - det in

Er - de be - klei - det in herr - li - cher Pracht. *Stimme*
 herr - li - cher Pracht, in herr - li - cher Pracht. *Stimme*
 herr - li - cher Pracht, in herr - li - che *Stimmt an,*
 herr *Stimmt an,*

stimmt an er - greift die Lei - er! Froh - lo - cket dem Herrn, dem
 sti er - greift die Lei - er! Froh - lo - cket dem Herrn, dem
 - ten, er - greift die Lei - er! Froh - lo - cket dem Herrn, dem
 die Sai - ten, er - greift die Lei - er! Frc dem

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



47 D

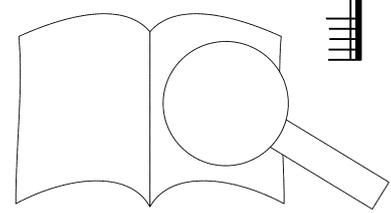
mäch - ti - gen Gott! Denn er hat Him - mel und Er - de be - klei - det in
 mäch - ti - gen Gott! Denn er hat Him - mel und Er - de be - klei - det in
 mäch - ti - gen Gott! Denn er hat Him - mel und Er - de be - klei - det in
 mäch - ti - gen Gott! Denn er hat Him - mel und Er - de be - klei - det in

50

herr
 herr - li - cher Pracht, in
 herr - li - cher Pracht, in
 herr - li - cher Pracht, in herr

53

herr
 in herr - li - cher Pracht.
 er Pracht, in herr - li - cher Pracht.
 li - cher Pracht, in herr - li - cher Pracht
 - li - cher Pracht, in herr - li - cher P



11. Recitativo (Uriel)

GA 6a • EP 12

Uriel

Und Gott sprach: Es sei'n Lich-ter an der Fes-te des Him-mels, um den

Cemb, Bassi

4

Tag von der Nacht zu schei-den und Licht auf der Er-de zu ge-ben; und es sei'n die-se

8

Zei-ten und für Ta-ge und für Jah-re. Er mach-te

12. Recitativo (Uriel)

GA 6b • EP 13

Andante

Archi, Fl

pp

+ Ob, Fg

cresc.

Bassi

Tutti

ff

12

Uriel

In vol-lem Glan-ze

16

stei-get jetzt die Son-ne strah-lend auf; ein

Tutti

20

Bräu-ti - gam, e-se stolz und froh,

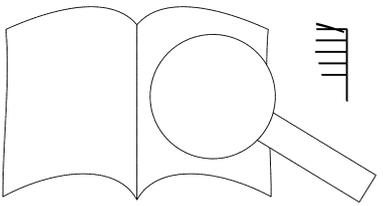
24

ahn. Mit lei-sem Gang und sanf - tem

Più adagio
a tempo

mezza voce

Bassi



Schim-mer schleicht der Mond die stil - le - Nacht hin - durch.

Den aus - ge-dehn-ten Him - mels-raum ziert

hel - len Ster - ne Gold, - tes ver - kün-dig-ten den vier-ten

1-schem Ge - sang, sei - ne Macht aus - ru - so:

13. Chor (mit Gabriel, Uriel, Raphael)

GA 6c • EP 14

Allegro

Die Him - mel er - zäh - len die Eh - re Got - tes.
Die Him - mel er - zäh - len die Eh - re Got - tes.
Die Him - mel er - zäh - len die Eh - re Got - tes.
Die Him - mel er - zäh - len die Eh - re Got - tes.

Tutti *f* **Archi**

Und sei - ner Hän - de Werk zeigt an das Fir - ma - ment.
Und sei - ner Hän - de Werk zeigt an das Fir - ma - ment.
Und sei - ner Hän - de Werk zeigt an das Fir - ma - ment.
Und sei - ner Hän - de Werk zeigt an das Fir - ma - ment.

Tutti **Archi**

Und sei - ner Hän - de Werk zeigt an das Fir - ma - ment.
Und sei - ner Hän - de Werk zeigt an das Fir - ma - ment.
Und sei - ner Hän - de Werk zeigt an das Fir - ma - ment.
Und sei - ner Hän - de Werk zeigt an das Fir - ma - ment.

Tutti *ff*

19

Gabriel

Uriel

Raphael

Dem kom - men-den Ta - ge

Dem kom - men-den Ta - ge

Dem kom - men-den Ta - ge

cantabile

25

sagt es der Tag;

sagt es der Tag;

sagt es der Tag;

die

die

die

31

sotto voce

Nacht, die

sotto voce

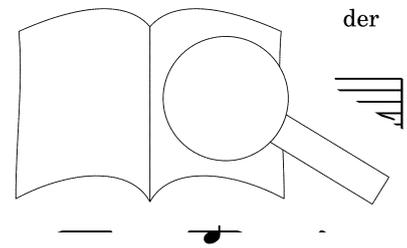
N-

gen-den Nacht, die Nacht, die ver-schwand, der

der fol - gen-den Nacht, die Nacht, die ver-schwand, der

wand, der fol - gen-den Nacht, die N

Fg



37 **A**

fol - gen - den Nacht.

fol - gen - den Nacht.

fol - gen - den Nacht.

Tutti f Die Him - mel er - zäh - len die Eh - re — Got - tes; und

Tutti f Die Him - mel er - zäh - len die Eh - re Gr

Tutti f Die Him - mel er - zäh - len die Eh - re — Got - tes

Tutti f Die Him - mel er - zäh - len die Eh - re — G s, er, und

Tutti f

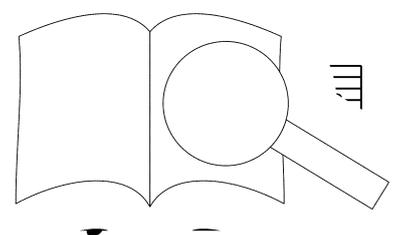
43

sei - ner Hän - de Werk, an Werk zeigt an das Fir - ma - ment.

und zeigt an, zeigt an das Fir - ma - ment.

erk zeigt an, zeigt an das Fir - ma - ment.

und sei - ner Hän - de Werk zeigt an das



Und sei-ner Hän-de Werk zeigt an das Fir-ma - ment.

Und sei-ner Hän-de Werk zeigt an, zeigt an das Fir-ma - ment.

Und sei-ner Hän-de Werk zeigt an, zeigt an das Fir-ma - ment.

Und sei-ner Hän-de Werk zeigt an das Fir - ma-ment. Legni

Gabriel

Uriel

Raphael

In al - le W er - t das Wort,

er - geht das Archi

Cor

geht je-dem Oh - re klin - gend, kei-ner Zun-ge fremd,

je-dem Oh - re klin - gend, kei-ner Zun-ge fremd,

je-dem Oh - re klin - gend, + Ob, Clt

Cor

67

kei-ner, kei-ner, kei - ner Zun - ge fremd.
 kei-ner, kei-ner, kei - ner Zun - ge fremd.
 kei-ner, kei-ner, kei - ner Zun - ge fremd.

Cor

73

In al - le Welt er - geht
 In al - le Welt er - geht
 In al - le Welt er - geht

das
 as - Wort,

79

Wort,
 je - dem Oh - re klin - gend, kei-ner Zun-ge fremd,
 je - dem Oh - re klin - gend, kei-ner Zun-ge fremd,
 je - dem Oh - re klin - gend, kei-ner Z

kei-ner, kei-ner, kei - ner Zun - ge fremd, kei-ner, kei-ner,
 kei-ner, kei-ner, kei - ner Zun - ge fremd, kei-ner, kei-ner,
 kei-ner, kei-ner, kei - ner Zun - ge fremd, kei-ner, kei-ner,

Tutti

kei - - ner, kei - - md.
 kei - - ner, kei - - fremd.
 kei - - ner, Zun - - ge fremd.

Tutti *f*
 Die
 Tutti *f*
 Die
 Tutti
 Die Him - mel er -
 Tutti
 Die Him - mel er -

Archi
p

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

96

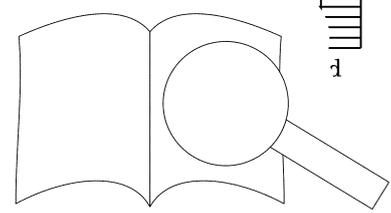
Him - mel er - zäh - len die Eh - re — Got - tes; und sei - ner Hän - de
 Him - mel er - zäh - len die Eh - re Got - tes; und
 zäh - len die Eh - re — Got - tes; und sei - ner, und
 zäh - len die Eh - re — Got - tes; und sei - ner, und sei - ner Hän - de

101

Werk, und sei - ner Hän - de Werk a. ma -
 sei - ner Hän - de — Werk zeigt an, Fir - ma -
 sei - ner Hän - de — Werk zeigt an „ das Fir - ma -
 Werk, und sei - ner Hän - de „gt an das Fir - ma -

105

ment.
 ment.



110

Und sei - ner Hän - de Werk zeigt
 sei - ner Hän - de Werk zeigt an das Fir - ma - ment, zeigt

fz

114

Und sei - ner Hän - de Werk
 Und
 an das Fir - ma - ment, das Fir - ma - ment.
 an das Fir - ma - ment.

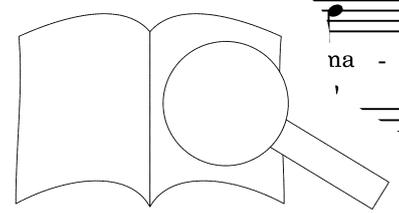
fz

119

ment, das Fir - r Und
 an da: Und sei - ner Hän - de Werk zeigt
 Und sei - ner Hän - de Werk zeigt an das Fir - ma -
 Und sei - ner Hän - de Werk zeigt an, na -

fz

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



124

sei - ner Hän - de Werk zeigt an das Fir - ma - ment, das Fir - ma -
 an das Fir - ma - ment.
 ment. Und sei - ner Hän - de Werk zeigt an das Fir - ma -
 ment. Und sei - ner Hän - de Werk, und sei - ner Hän - de

128

ment. Und sei - ner Hän - de Werk zeigt an das Fir - ma - ment. Und
 Und sei - ner Hän - de Werk zeigt an das Fir - ma - ment, das Fir - ma -
 ment. Und sei - ner Hän - de Werk zeigt an das Fir - ma - ment, das Fir - ma -
 Werk zeigt an das Fir - ma - ment, das Fir - ma - ment, das Fir - ma -
 zeigt an,

133

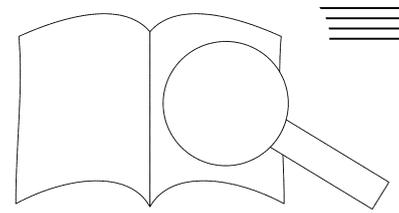
Hän - de Werk zeigt an das Fir - ma - ment. Und
 sei - ner Hän - de Werk zeigt an, zeigt an an das Fir - ma - ment. Und
 sei - ner Hän - de Werk zeigt an, zeigt an an das Fir - ma - ment. Und
 an das Fir - ma - ment. Und

— das Fir - ma - ment. Und sei - ner Hän - de Werk zeigt an das Fir - ma -
 Und sei - ner Hän - de Werk zeigt an, zeigt an das Fir - ma -
 ment, sei - ner Hän - de Werk zeigt an das Fir - ma - ment, das Fir - ma -
 Werk zeigt an das Fir - ma - - ment, das Fir - ma -

ment. Und sei - ne Werk. und
 ment. Und r. und
 ment. sei - ner Hän - de
 ment. Hän - de Werk, und

sei - ner Hä. zeigt an, zeigt an das
 sei - r (a. zeigt an, zeigt an das
 Fir - - - ma - ment, das Fir - - - ma -
 an - de Werk zeigt an,

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Fir - - ma - ment. Die Him - mel er - zäh - len die Eh - - re

Fir - - ma - ment. Die Him - mel er - zäh - len die

ment. Die Him - mel er - zäh - len die Eh - - re

Fir - - ma - ment. Die Him - mel er - zäh - len die Eh - - re

Tutti

fz

Got - tes; und sei - ner Hän - de Werk zeigt an das

Eh - - - re Got - tes; sei - ner Hän - de

Got - tes; und sei - ner Hän - de Werk zeigt an das

Got - tes; und sei - ner Hän - de Werk zeigt an das

Got - tes; und sei - ner Hän - de Werk zeigt an das

an das Fir - ma - n. das Fir - ma - ment. Und

Werk a - ment, das Fir - - ma - ment. Und

zeigt an das Fir - ma - ment

an das

167 **F**

sei - ner Hän - de Werk, und sei - ner Hän - de Werk zeigt an, zeigt
 sei - ner Hän - de Werk, und sei - ner Hän - de Werk zeigt an, zeigt
 Und sei - ner Hän - de Werk zeigt an das Fir - - ma - ment, das
 sei - ner Hän - de Werk, und sei - ner Hän - de Werk zeigt an, zeigt

172

an das Fir - - ma - ment. Die Him zähl en die
 an das Fir - - ma - ment. en - mel er -
 Fir - - ma - ment. Die Him - r zähl ie Eh - -
 an das Fir - - ma - ment mel er - zähl en die

177

Eh - re sei - ner Hän - de Werk zeigt
 zähl - zähl - - len die Eh - -
 Got - - tes; und sei -
 Got - - tes; und sei -

182

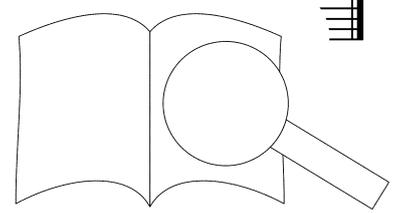
an, zeigt an das
re Got - - - tes; und sei - - - ner
Hände Werk zeigt an das Fir - - - ma -

186

Firma - ment, zeigt an das Fir -
Hände Werk zeigt an das zeigt
Werk zeigt an - ment, zeigt
ment, zeigt an das Fir ma - ment, zeigt

191

an das Fir - an das Fir - ma - ment.
an das Fir - ma - ment.
zeigt an das Fir - ma - ment.
a - ment, zeigt an das Fir - ma - ment.



Ende des ersten Teils

Zweiter Teil

14. Recitativo (Gabriel)

GA 7a • EP 15

Allegro Gabriel

Und Gott sprach: Es bringe das Wasser in der Fülle her-

Archi

5 vor we - ben-de Ge - schöp-fe, die Le - ben ha - ben,

8 ü - ber der Er - de flie - gen mö - gen in dem des Him - mels.

15. Aria (Gabriel)

GA 7b • EP 16

Moderato Archi, C¹ Tutti

9 Fl, Archi

13 Tutti fz

17 fz

Cor

Fg

21 Tutti

25

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Gabriel

Auf star - - kem Fit - - ti-ge schwin-get sich der Ad - ler stolz, der

Archi

Ad - ler — stolz, und tei - - let die Luft im schnel -

Archi

Flu - - - ge zur Son - - - n

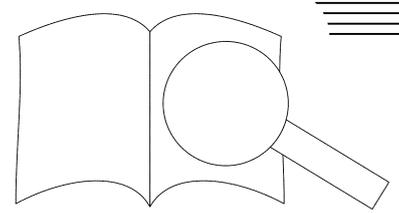
Son - ne hin.

Archi Clt

[B]

Den Mor - gen grüßt der Ler-che fro

PROBENPARTI FÜR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



den Mor - gen grüßt der Ler-che fro-hes Lied, und

Lie - be, und Lie - be girrt das

Tau - ben-paar, girrt das zar - te Tau - hen und Archi

Lie - be, und Lie - be girrt zar - te Tau - ben-paar, girrt das

Tau - ben-paar.
+ Fl, Fg

Fit - - ti-ge schwin-get sich der Ad-ler stolz; den

Mor - gen grüßt der Ler-che fro-hes Lied, und I:

und Lie - be a. a - ben-paar,

girt das zar - t en und Lie - be, und Archi

L. girt das zar - te_ Tau - ben-paar, g te_

PROBENFÜR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

108

Tau - ben - paar, das zar -

113

- - - te Tau - - ben - paar.

Tutti

f

117

Archi

pp

122

Aus je - dem

127

Hain er - schallt der Nach - ti - gal -

Keh - - le.

Noch - drück - te Gram nicht ih - re Brust,

noch - - war zur Kla - ge nicht ge - stii. ihr

rei - zen-der, zen-der Ge - sang,

ihr rei - -

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

157

zen-der,

162

ihr rei-zen-der Ge-sang. Noch dr

167

Gram nicht ih-re Brust, ai - - ge nicht ge

172

stimmt ihr rei-zen-der Ge

177

ihr rei

Cor

182

zen-der Ge - sang, ihr rei -

188

Archi

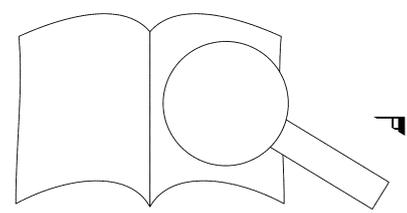
193

zen - der Ge - sang, ihr ze - sang, ihr

Fl

198

rei - zen-der



16. Recitativo (Raphael)

GA 8a • EP 17

Raphael

Und Gott schuf große Wall-fische und ein je-des le-ben-de Ge-schöpf, das sich be-we-get, und Gott seg-ne-te

Cemb, Bassi

Poco adagio
a tempo

5 sie, spre-chend: Seid frucht-bar al-le, meh-ret euch! Be-v

Va, Vc, Cb

9 Luft, ver-meh-ret euch, und singt auf je-dem As euch, ihr Flu-ten-be-

13 woh-ner, fe! Seid frucht-bar, wach-set,

17 et e. Er-freu-et euch in eu-rem Gott! Er-freu-et et

23 Ad libitum

(GA 8a) • EP 18

Und die En - gel rühr - ten ihr' un - sterb - li - chen Harp - fen, und san - gen die

Cemb, Bassi

26

Wun - der, und san - gen die Wun - der des fünf - ten Tags.

17. Terzetto (Gabriel, Uriel, Raphael)

GA 8b • EP 19

Moderato
Archi
p *cantabile*

6
Legni, Cor

p

16

21 Gabriel

In hol - der An - mut

Archi

26

stehn, mit jun - gem Grün ge - schmückt, die an gel da, die

31

wo - gich - ten Hü - gel da. Aus ih - ren A - dern quillt, in

36

die in Kris - tall, der küh - len - de, der küh

vor. Aus ih - ren A - dern quillt, in flie - ßen-dem Kris-

tall, der küh - len-de Bach her - vor. B Uriel

fro - hen Krei-sen schwebt, sich wie-gend in der Lun - - te-ren

Vö - gel Schar, c Schar. Den bun - ten Fe - der -

er - höht im Wech - sel - flug - da: e-ne

68

Son - nen - licht. Den bun - ten Fe - der - glanz er -

Fl Ob Fl Ob

73

höht im Wech - sel - flug das gol - - de - ne Son - nen - lich

Fl Rap' hel 'hi

Carus-Verlag

78

blitzt der Fisch, und win - det sich. - wühl um - her, in

geminert

83

um - her. Legni ten

Legni

Mee-res-grund wälzt sich Le-vi-a-than auf schäu-men-der

Well'em-por, auf schäu-men-der, schäu-men-der

Gabriel Uriel Wie viel sind dei-ner Werk', o Gott! Wie viel sind dei-ner Werk', o Gott!

Well'em-por. Ob Werk', o Gott! Wer

Zahl? Wer fas-set ih-re Zahl? Wer fas-set ih-re Zahl, ih-re Zahl? Wer fas-set ih-re Zahl? Wer re

110

Zahl? Wer? O Gott! Wie viel sind dei-ner Werk', o Gott! Wer fas-set ih-re

Zahl? Wer? O Gott! Wer fas-set ih-re Zahl? Wer fas-set ih-re

Zahl? Wer? O Gott! Wer fas-set ih-re - Zahl, ih-re

Archi

118

Zahl? Wer? Wer fas-set ih-re Zahl? Wer? O - set, wer

Zahl? Wer? Wer fas-set ih-re Zahl? Wer? fas-set, wer

Zahl? Wer? Wer fas-set ih-re Zahl? Wer? Wer fas-set, wer (Cemb)

+ Fl, Ob, Fg

126

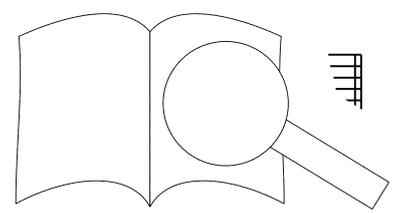
fas-set ih-

fas-

Zahl?

Archi, Fg

Ob



attaca

18. Chor (mit Gabriel, Uriel, Raphael)

Vivace

GA 8c • EP 20

Gabriel
 Der Herr ist groß _____ in sei-ner Macht, _____ der Herr ist groß _____

Uriel
 Der Herr ist groß _____ in sei-ner Macht, _____ und e - wig

Raphael
 Der Herr ist groß _____ in sei-ner Macht, _____ und e - wig

Tutti
ff p f p f p

4
 _____ in sei-ner Macht, _____ und e - _____ ibt sein

bleibt sein Ruhm. Der Herr ist groß _____ und e - wig bleibt sein

bleibt sein Ruhm. Der H _____ acht, _____ und e - wig bleibt sein

7
 Ruhr
 _____ t sein Ruhm, _____ und e - - - wig,

_____ wig bleibt sein Ruhm, _____ und e - - - wig,

_____ and e - wig bleibt sein Ruhm, _____ und _____ wig,

10

e - wig, e - wig bleibt sein Ruhm, bleibt
 e - wig, e - wig bleibt sein Ruhm, und
 e - wig, e - wig bleibt sein Ruhm, und

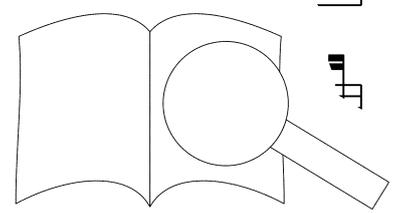
Coro

Der Herr ist groß
 Der

14

e - - - wig sein Ruhm,
 e - - - wig Ruhm. Der Herr ist
 wig bleibt sein Ruhm,

in sei-ner ist groß in sei-ner Macht,
 groß der Herr ist groß in sei-ner Macht, und
 -ner Macht, und e - wig bleibt sein Ruhm. Der Herr ist
 in sei-ner Macht, und e - wig bleibt



und e - wig, und e - wig bleibt sein —
 groß in sei - ner Macht, und e - wig bleibt sein Ruhm, und e - wig bleibt sein
 und e - wig, und e - wig bleibt sein
 und e - - wig, e - wig bleibt sein Ruhm, und e - wig bleibt sein
 e - wig — bleibt sein Ruhm, bleibt sein Ruhm, bleibt
 groß in sei - ner Macht, und e - wig bleibt sein Ruhm,
 Der Herr ist groß in sei - ner Macht, und e - wig bleibt sein Ruhm

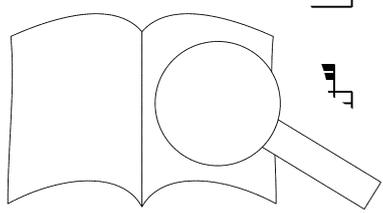
A

Ruhm. Der Herr ist groß in sei - ner
 Ruhm. Der Herr ist groß in sei - ner
 Ruhm. Der Herr ist groß in sei - ner Macht,
 Ruhm,
 Ruh:
 und e - - - wig, e - - - wig,
 e - - - wig, e - - - wig,
 und e - - - wig, e - - - wig,
 und e - - - wig,

Macht, und e - wig bleibt sein Ruhm, und e - wig, und
 Macht, und e - wig bleibt sein Ruhm, und e - wig, und
 und e - wig bleibt, und e - wig bleibt sein Ruhm, und e - wig,
 e - - wig bleibt sein Ruhm, und e - wig, und
 e - - wig bleibt sein Ruhm, und e - wig,
 e - - wig bleibt sein Ruhm, und
 e - - wig bleibt sein Ruhm,

e - - wig, und
 e - - wig bleibt sein
 und e - - bleibt sein Ruhm, und
 e - - wig, und
 e - - wig bleibt sein
 e - - wig bleibt sein
 e - wig, e - wig bleibt sein

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

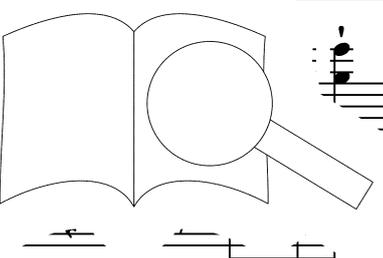


e - - wig bleibt sein Ruhm. Und
 Ruhm, und e - wig bleibt sein Ruhm.
 e - - wig bleibt sein Ruhm.
 e - - wig bleibt sein Ruhm.
 Ruhm, und e - wig bleibt sein Ruhm.
 Ruhm, und e - wig bleibt sein Ruhm.
 e - - wig bleibt sein Ruhm.

e - wig bleibt,
 Der Herr ist groß _____ .cht, _____ und e - wig bleibt sein
 _____ in sei - ner Macht, _____ und e - wig

Legni
p

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

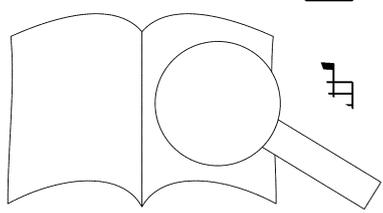


und e-wig bleibt sein Ruhm, und e - - - - wig
 Ruhm, und e-wig bleibt sein Ruhm, bleibt,
 bleibt sein Ruhm, und e - - - - wig,
 Der Herr ist groß in sei-ner Macht,
 Der Herr ist groß in
 Der Herr ist groß
 Der Herr ist groß

Tutti
ff

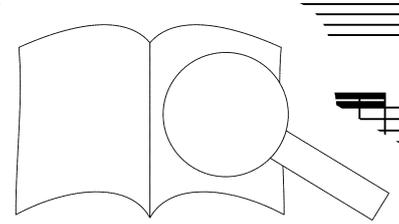
bleibt sein Ruhm, und e-wig, und
 Ruhm, und e-wig, und
 e - - - - w:
 und e-wig
 Macht,
 e-wig bleibt, und e-wig bleibt sein Ruhm, und e-wig, und
 und e-wig bleibt sein Ruhm,
 und e-wig bleibt sein Ruhm, und e-wig, und

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



p e - - - - - *f* wig, und
p e - - - - - *f* wig bleibt sein
 und e - wig, e - wig bleibt sein Ruhm, und
p e - - - - - *f* wig, und
p e - - - - - *f* wig bleibt se
p e - - - - - *f* wig bleibt
 und e - wig, e - wig bleibt sein
p *cresc.* *ff*

e - - wig in Ruhm. Und
 Ruhm, und e - - - - - sein Ruhm.
 e - - wi. le. - - - - - sein Ruhm.
 e - - - - - bleibt sein Ruhm.
 Ruh in. - - - - - bleibt sein Ruhm.
 - - - - - wig bleibt sein Ruhm.
 - - - - - wig bleibt sein

e - wig bleibt,

Der Herr ist groß _____ in sei - ner Macht, _____ und e - wig bleibt sein

Der Herr ist groß _____ in sei - ner Macht, _____ und e - wig

Legni

p

und e - wig bleibt sein Ruhm, _____ - - - - wig

Ruhm, und e - wig bleibt sein Ruhm, _____

bleibt sein _____ und e - - - - wig,

ist groß _____ in sei - ner Macht, _____

Der Herr ist groß _____ in sei - ner

Der Herr ist groß _____ in sei - ner

Der Herr ist grof _____

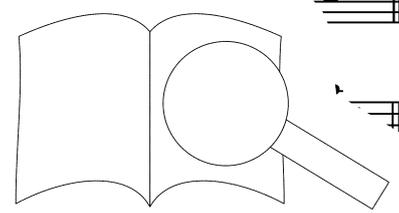
Tutti

ff

bleibt sein Ruhm, und e - wig bleibt
 und e - wig bleibt sein Ruhm, und e - wig
 e - - - wig bleibt sein Ruhm,
 und e - wig bleibt sein Ruhm, und e - wig bleibt sein Ruhm, und
 Macht, und e - wig bleibt sein Ruhm,
 Macht, und e - wig bleibt, und e - wig bleibt sein Ruhm,
 Macht, und e - wig bleibt sein Ruhm

sein Ruhm, im.
 bleibt sein Ruhm.
 und e - wig bleibt sein Ruhm.
 e sein Ruhm.
 e sein Ruhm.
 wig bleibt sein Ruhm.
 - wig bleibt sein Ruhm.

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



19. Recitativo (Raphael)

GA 9a • EP 21

Raphael

Und Gott sprach: Es brin-ge die Er - de her - vor le - ben-de Ge - schöp - fe nach ih - rer

Cemb, Bassi

4

Art; Vieh und krie - chen - des Ge - wü - rm und Tie - re der Er - de nach ih - ren Gat - tun - ger

20. Recitativo (Raphael)

GA 9b • EP 22

Presto

Raphael

Gleich öff - r ^{1a} Sc. u sie ge - biert auf Got - tes

Archi

5

Wort Ge - schöp - fe je - der ^{2a} Sc. und oh - ne Zahl.

ff

+ Trb, Fg

9

Vor Freu - de brül - lend steht der Lö - we d

ff

Hier schießt der ge-len-ki-ge Ti-ger em-por.

Presto

Archi 19

Das za-ckir - le

Hirsch.

sim.

ah-ne springt und wieh'rt, voll Mut und Kraft,

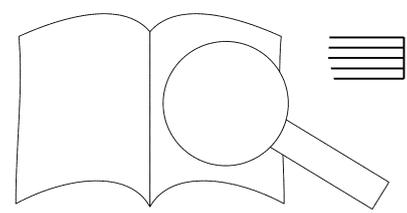
Andante

- le Ross.

Fl

p

pizz.



PROBENPARTIUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

43

Auf grü-nen Mat-ten wei-det schon das Rind, in Her-den ab-ge-teilt.

Archi Fl, Fg

48

Die Trif-ten deckt, als wie ge-sät, dar

Archi

53

rei-che, sanf-te Schaf. Wie Staub + si chwarm und

p *sim*

56

Wir - bel, ee- u-sek-te.

Adagio

60

gen Zü-gen kriecht am Bo - den das G

a tempo

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

21. Aria (Raphael)

GA 9c • EP 23

Maestoso

Tutti

11 Raphael

Nun scheint in vol - lem Glan - ze .

16

- - - rem Schmu - cke die Er - de.

Bassi

26

A

Die Luft er - füllt das leich - te Ge - fie - der;

Archi

p

31

die Wäs - - - ser schwellt der Fi - sche Ge-wim-r

36

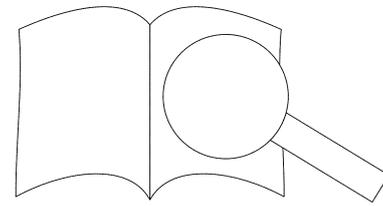
den Bo - den drückt re Last,

ff *p*

41

dei. uckt der Tie - re Last.

ff *f*



50

Doch war noch al - les nicht voll-bracht, doch war noch al - les nicht voll-bracht.

55

Dem Gan - zen fehl - te das Ge - schöpf, das Got - tes Wer

B

61

dank - bar sehn, **Tutti** .ter - - ren

Archi

Vc

66

Gü - - te - - Doch war noch

Legni

les nicht voll - bracht. Dem Gan - zen fehl - te das

75

Got - tes Wer - ke dank - bar sehn, des Her - ren Gü - te — prei - sen

Archi

82

soll, das Got - - tr

Tutti Archi

86

Wer - ke dank - - bar sehn, te

90

prei - - - ser, des Her - ren Gü - te prei - - -

95

soll,

Tutti

100

Her - ren Gü - te prei - sen soll.

Archi Tutti

pp *f*

105

22. Recitativo (Uriel)

GA 10a • EP 24

Uriel

Und Gott schuf den Men-schen nach sei - ber. Nach dem E-ben-bil-de

Cemb, Bassi

4

Got-tes schuf er ihn. ...nuf er sie. Den A - tem des Le-bens hauch-te er in sein

...n - und der Mensch wur - de zur le - ben - di - gen

23. Aria (Uriel)

Andante

GA 10b • EP 25

Archi, Legni

Musical score for measures 1-4. The score is in G major and 4/4 time. It features a piano (p) dynamic. The upper staff contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the lower staff provides a harmonic accompaniment with eighth notes and chords.

Musical score for measures 5-8. The score continues with similar melodic and harmonic patterns. A *Tutti* marking appears at the end of measure 8, indicating a change in dynamics.

Musical score for measures 9-12. Measure 9 is the start of the vocal entry for Uriel. The vocal line is on a single staff, and the piano accompaniment continues. The lyrics "vir Ho - heit" are written below the vocal staff. A *Chii, Legni* marking is present in measure 12.

Musical score for measures 13-16. The vocal line continues with the lyrics "an - ge-tan, mit S... rut be-gabt, gen Him - mel auf - ge -". The piano accompaniment features a *sim.* (sustained) marking in measure 13.

Musical score for measures 17-20. The vocal line continues with the lyrics "steht der Mensch, ein Mann,". The piano accompaniment includes a *cresc.* (crescendo) marking in measure 18. A *Cor* (Cornet) part is indicated at the bottom right.

22

A

der Na - tur. Die breit ge-wölbt' er -

27

hab - ne Stirn ver - künd't heit

31

tie - fen Sinn, und aus - cke

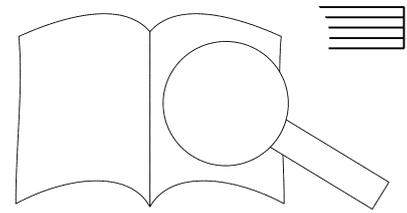
35

strahlt Schöp - - - fers Hauch und

Archi

jen - bild.

Tutti



43

Und aus dem hel - len Bli - - cke strahlt der

Fl

p

f

47

Geist, des Schöp - - fers Hauch und E - -

Archi

pp

51 **B**

bild.

Legni

f

fs

tti

54

An sei - nen Bu - sen schmie - get sich, für

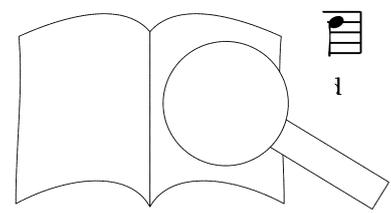
Archi + *Legni*

p

sim.

58

aus ge - formt, die Gat - tin hold und an - muts



63

an - muts-voll. In fro - her Un - schuld lä - chelt sie,

Archi

legato e *pp*

68

des Früh - lings rei - - zend Bild, — ihm

73

Lie - be, ihm Lie - be, Glück — und

78

Won - ne zu. C ro - her Un - schuld lä - chelt sie, des

84

rei - - zend Bild, —